

SMS

Variation im Schriftsystem: SMS

SMS = „Short Message Service“, telefonisches Kurznachrichtensystem, seit Anfang der 1990er Jahre

Zwei zentrale Merkmale bei der Produktion:

1. SMS-Nachrichten werden schriftlich durch eine Texteingabe über die Handy-Tastatur angefertigt, oft durch Nutzung von mehrfach belegten Tasten (= Nummerntasten auf dem Handy). Der Aufwand ist daher höher als in mündlicher Sprache und auch höher als in anderen schriftlichen Produktionen (handschriftlich oder auf PC-Tastatur).

2. SMS-Nachrichten sind in der Textlänge stark beschränkt (auf 160 Zeichen pro SMS)

→ Dies motiviert eine Ökonomisierung der schriftlichen Produktion: Es entstehen Vereinfachungen und Verkürzungen gegenüber der Standard-Schriftsprache.

z.B. Akronyme

dt. **hdmml** - hab dich mega doll lieb

en. **lol** - laughing out loud (auch in dt. verwendet)

tr. **kib** - kendine iyi bak („pass auf dich auf“)

Lexikalische Kurzformen

dt. **mo** - Montag

en. **thx** - thanks „Danke schön“

Abkürzungen, die die Lautung von Buchstaben nutzen

en. **cu** - see you „man sieht sich“

frz. **à12c4** - à un de ces quatres „einer von diesen vier“

en. **HiWrIsYrCar?** - Hi, where is your car? (Einsatz von Großbuchstaben zur Markierung der Wortgrenzen)

→ Dies motiviert Schreibungen, die sich näher an der gesprochenen Sprache orientieren, und neue Zeichen und neue Regelanwendungen, die dazu dienen, Merkmale gesprochener Sprache wiederzugeben.

z.B. dt. **aba** - aber (Realisierung des vokalischen r als graphisches a)

Emoticons

:-) ;-) :-(:-P :-*

Großschreibung zur besonderen Betonung, sonst

generelle Kleinschreibung

(= dient auch der Schreib-Ökonomie)

das ist TOLL

Zentrales Merkmal der Textsorte:

SMS-Nachrichten sind medial schriftlich, jedoch konzeptionell eher mündlich; sie treten typischerweise in informellen Kommunikationssituationen auf.